

Deutscher Lehrpreis – Unterricht innovativ 2011 Ausgezeichnete Unterrichtsprojekte

Sonderpreis: Backhausprojekt

- Bundesland:** Hessen
- Schule:** Eugen-Kaiser-Schule (Berufsschule), Hanau
- Projekt-Team:** Bernd Frey, Michael Michler, Manfred Rauscher, Michael Reitz, Rüdiger Ritter
- Jahrgangsstufe:** Berufsschule, 1. Lehrjahr
- Fachverbund:** Mathematik, Deutsch, Fachtheorie

Projektbeschreibung:

Das interdisziplinäre Lernortkooperationsprojekt „Planung und Bau eines Backhauses“ bietet den Auszubildenden des Maurerhandwerks einen berufsbezogenen Unterricht mit hohem Alltagsbezug und großer Praxisrelevanz. Beteiligt waren das gesamte Lehrkräfteteam der Maurerklassen der Eugen-Kaiser-Schule (Hanau) sowie die zuständigen Ausbilder der Eberhard-Borst-Lehrbaustelle in Frankfurt/Main. Das im Bereich eines eingezäunten Teils des Schulgeländes zu bauende Backhaus wurde einschließlich aller statischen Berechnungen von den Schülern geplant. Das Backhaus eröffnet auch den Auszubildenden des Bäckerhandwerks sowie den Schülerinnen und Schülern der Berufsfelder Ernährung und Hauswirtschaft neue Möglichkeiten, in handlungsorientierten Lehr- und Lernarrangements an einem praxisnahen Unterricht zu partizipieren.

Backhäuser stellen in Hessen ein zentrales Kulturgut dar, das kaum noch bekannt ist, sodass in diesem Zusammenhang auch mit dem Hanauer Geschichtsverein und der Bäckerinnung zusammen gearbeitet wird. Bei Schulfesten und anderen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen werden die Besucher der Eugen-Kaiser-Schule mit wertvollem und vollwertigem Brot verköstigt.



Das Besondere:

Lernortkooperation ist in der dualen Ausbildung der Schlüssel für sinnhaftes Lernen, Motivation aller Beteiligten und nachhaltige Lernwirksamkeit. Das wird von Schülern, Lehrern und Ausbildern gleichermaßen so gesehen. Die gelungene Verknüpfung von Theorie und Praxis ist dabei das Erfolgsmodell für hohe Unterrichtsqualität in der dualen Ausbildung. Die Verstärkung der Anteile von selbstgesteuertem und individualisiertem Lernen hat im Backhausprojekt zu einer wesentlichen Verbesserung der Lernatmosphäre und der empfundenen Selbstwirksamkeit der Schüler beigetragen.

Erfahrungen und Ergebnisse:

Die Arbeit in den Expertengruppen war in der Anfangsphase recht mühsam: das selbst-organisierte Lernen war den meisten Schülern noch nicht so vertraut. Doch im Laufe der Zeit gewöhnten sich alle an diese neue Form des Lernens, sodass sich die Lehrkräfte in ihrer Rolle weg vom „dozierenden Alleswisser“ hin zum Lernbegleiter bzw. Coach entwickeln konnten.

Es machte den Lehrkräften viel Freude zu beobachten, wie sich die Qualität der Zusammenarbeit in den Expertengruppen zunehmend verbesserte. Die Auszubildenden erkannten im Laufe der Zeit ganz von selbst, dass zum Beispiel gegenseitige Wertschätzung, Toleranz, gute Umgangsformen, Hilfsbereitschaft und konstruktive Kritik zentrale Elemente der Teamarbeit sind, ohne die qualitativ hochwertige Ergebnisse nicht entstehen können.

Aus dem Gutachten:

„Der dargestellte Projektverlauf in der Planungs- und Durchführungsphase, die einleuchtende Leistungsüberprüfung und nicht zuletzt das Ergebnis zeigen, dass sowohl im Hinblick auf Sachkenntnis und Durchführungsqualität in der Praxis und der Theorie als auch auf der emotionalen und motivationalen Ebene ebenso wie auf der Ebene der Einstellungen im Sozialen ein sehr erfolgreicher Lernprozess in Gang gesetzt wurde.“

„Wichtig erscheint auch, dass die notwendigen Entscheidungen im Team der Schüler unter Einbeziehung der Schule und weiterer Planungs- und behördlicher Partner erfolgte.“